



Spinnradl

Tanzschritt	Wechselschritt
Takt	3/4
Herkunft	Mühlviertel - Oberösterreich

Ausgangsstellung

Tänzer steht links hinter der Tänzerin. beide blicken in Tanzrichtung Die gefassten rechten Hände halt er über ihrer rechten Schulter. die gefassten linken vor seiner linken Schulter.

1. Melodie

Takt 1

Mit den äußeren Füßen beginnend. machen beide vier Wechselschritte vorwärts. Der Wechselschritt wird am besten so ausgeführt. dass der dritte Teilschritt, also der dem Nachstellen folgende nur leicht auf dem Ort angedeutet wird.

Takt 5 bis 8

Vier Wechselschritte rückwärts, also gegen die Tanzrichtung.

2. Melodie

Takt 1 bis 8

Die gefassten Hände werden etwas über Kopfhöhe gehoben. Tänzer und Tänzerin drehen sich unter den erhobenen Armen durch, sie nach rechts, er nach links. Dieses Durchdrehen wird folgendermaßen ausgeführt: Der Tänzer beginnt im ersten Takt die Tänzerin nach rechts zu drehen, sie macht zunächst fast eine halbe Drehung; dann dreht er sich im zweiten Takt nach links, im dritten Takt sie wieder nach rechts, im vierten er sich nach links usw.

Im Ganzen vollführt er drei ganze Drehungen, sie etwas mehr als dreieinhalb. Am Schluss des 8. Taktes soll sie also fast bis zur Gegenüberstellung mit ihrem Tänzer kommen. Obwohl der Tänzer immer zuerst die Tänzerin, dann sich selbst dreht, sind die Umdrehungen an sich pausenlos ineinanderfließend und völlig ruhig durchzuführen Die gefassten Hände sollen in ruhiger Bewegung über den Köpfen geführt werden, ihr Abstand voneinander möge etwa Schulterbreite betragen. Während des Durchdrehens bewegt sich das Paar, er stets im Innenkreis, sie im Außenkreis, mit sauber getretenen Wechselschritten („Dreierschritt“) in Tanzrichtung weiter.

Takt 9 bis 16

Wiederholung der 2. Melodie: Wie Takt 1 bis 8 doch gegengleiche Drehrichtung, sie dreht sich also nach links, er nach rechts. Das Paar bewegt sich dabei nach wie vor in Tanzrichtung weiter. Am Schluss müssen beide rechtzeitig zur Ausgangsstellung gelangen.

Zur Ausführung

Das Vor- und Rückschreiten ist ruhig und ohne jedes Auf und Ab des Körpers auszuführen. Bei der „Wickelfolge“ wäre es völlig falsch, wenn dabei in die Knie gegangen würde oder eine Kreuzhohlstellung vorkäme.